

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 8. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

### Lebensimpuls 2022

#### **Herz-Mitte**

#### **auf dich kommt es an**

aus dir kommt  
was sich zeigt  
in Worten und Taten  
im ganzen Sein

#### Worte

die Frucht bringen  
entlasten  
bestärken  
klären  
heilen

#### Ein Sehen

das aus dem Herzen kommt  
gibt Ansehen  
stellt nicht bloß

#### Eine Schatz-Kammer

das gotterfüllte Menschen-Herz

#### Der Zimmermann aus Nazareth

legt es grundsätzlich an  
das Menschwerdungs-Programm

#### Er schont kein EGO

aber gibt jedem ICH  
die Chance  
das zu be-leben  
was in ihm angelegt ist

#### Ein würdevolles

fruchtbares Leben

#### Heute öffne ich mich

dieser Chance  
neu



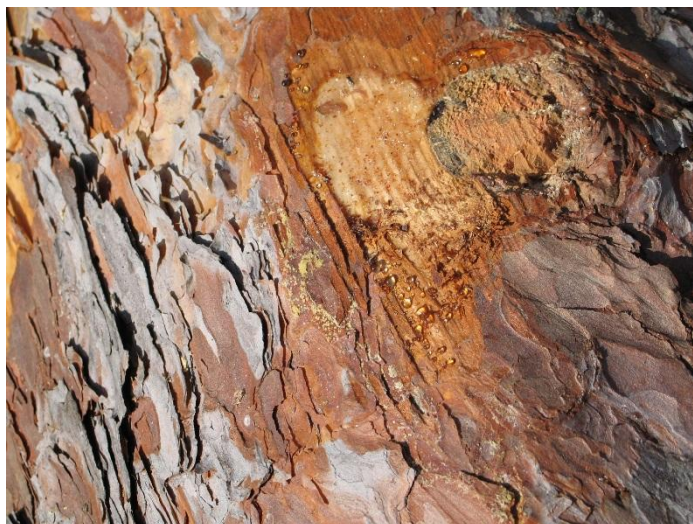
**Selbsterkenntnis befreit**

Der Blick nach innen  
ich stelle mich mir selbst

Meinen Gefühlen  
Meinen Gedanken  
Meiner Haltung  
Meinen Vorurteilen  
Meinen Ängsten  
Meinem Unmut  
Meinem Gottesbild  
Meiner Persönlichkeit

Ich stelle mich  
meinem neuen Blick  
durch DICH  
auf mich selbst  
und damit auf jene  
die mir Mühe machen

Unbequem  
und doch ...  
Was lerne ich daraus  
für meine Lebenshaltung?



## liturgische Texte

1. Lesung: Sir 27,4–7; 2. Lesung: 1 Kor 15,54–58

Evangelium: Lk 6,39–45

Er sprach aber auch in Gleichnissen zu ihnen: Kann etwa ein Blinder einen Blinden führen? Werden nicht beide in eine Grube fallen? Ein Jünger steht nicht über dem Meister; jeder aber, der alles gelernt hat, wird wie sein Meister sein. Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! **Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge;** dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt. Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund. Was sagt ihr zu mir: Herr! Herr! und tut nicht, was ich sage?